



Projekt Kunstrasen

Kunstrasen in Bassum

Die Idee

Seit mehr als 20 Jahren kickt der TSV BASSUM auf seinen beiden Trainingsplätzen (C- und D-Platz), der Zustand ist mit "desolat" noch freundlich beschrieben. Deshalb plant der TSV, einen Kunstrasenplatz (D-Platz) zu errichten und den anderen Platz (C-Platz) zu sanieren, dieses Vorhaben konnte jetzt umgesetzt werden.

Der Gedanke unsere sehr schlechten Trainingsplätze durch einen Kunstrasen zu ersetzen, geistert schon seit einiger Zeit durch die Köpfe von ein paar Idealisten. Erst als sich nach langen Reschärschen herausstellte, daß dieser Plan, (bei einem entsprechenden Zuschuss der Gemeinde und des Landkreises) finanziell machbar sein könnte, wurde das Projekt konkret.

Der TSV BASSUM –Sparte Fußball- möchte gemeinsam mit der Stadtverwaltung und den politischen Entscheidungsträgern, einen Kunstrasenplatz erstellen.

Dazu bedarf es aber großer Anstrengungen. Aber diese sind zwingend erforderlich um guten Fußball zu sehen, zu spielen und **unserer Jugend** eine **bessere Zukunft** anbieten zu können.

Noch sind wir in der **ersten Planungsphase** (Konzepterstellung, Ideensammlung und Definition der Aufgabenfelder).

Die Fußballsparte ist aufgrund Ihrer vielen Mannschaften mit den vorhandenen Rasenplätzen im Sportzentrum stark eingeschränkt. Deshalb hat die Fußballsparte einen Antrag auf Instandsetzung der Spielfelder gestellt.

Instandhaltungsarbeiten oder Pflegearbeiten der Stadt Bassum beschränkten sich in den für uns überschaubaren letzten 5 Jahren auf das Rasenmähen. Reparaturen an der Tribüne des Hauptplatzes wurden von der Fußballsparte durchgeführt. Gleiches gilt für das Streichen und Reparieren der Barrieren, sowie das Ausbessern der Zäune. Die Stadt Bassum hat die Materialkosten übernommen.

Aus diesem Grunde stellen wir nun den **Antrag**, den vorhandenen Trainingsplatz (D-Platz) in einen Kunstrasen umzuwandeln, daneben werden wir noch in diesem Jahr eine Flutlichtanlage installieren und der Platz soll komplett eingezäunt werden. Da der Zugang zum Platz zukünftig eingeschränkt sein wird, soll auf dem benachbarten Feld ein neuer Bolzplatz (direkt am Spielplatz) entstehen. Hier bietet der DFB gerade ein Projekt



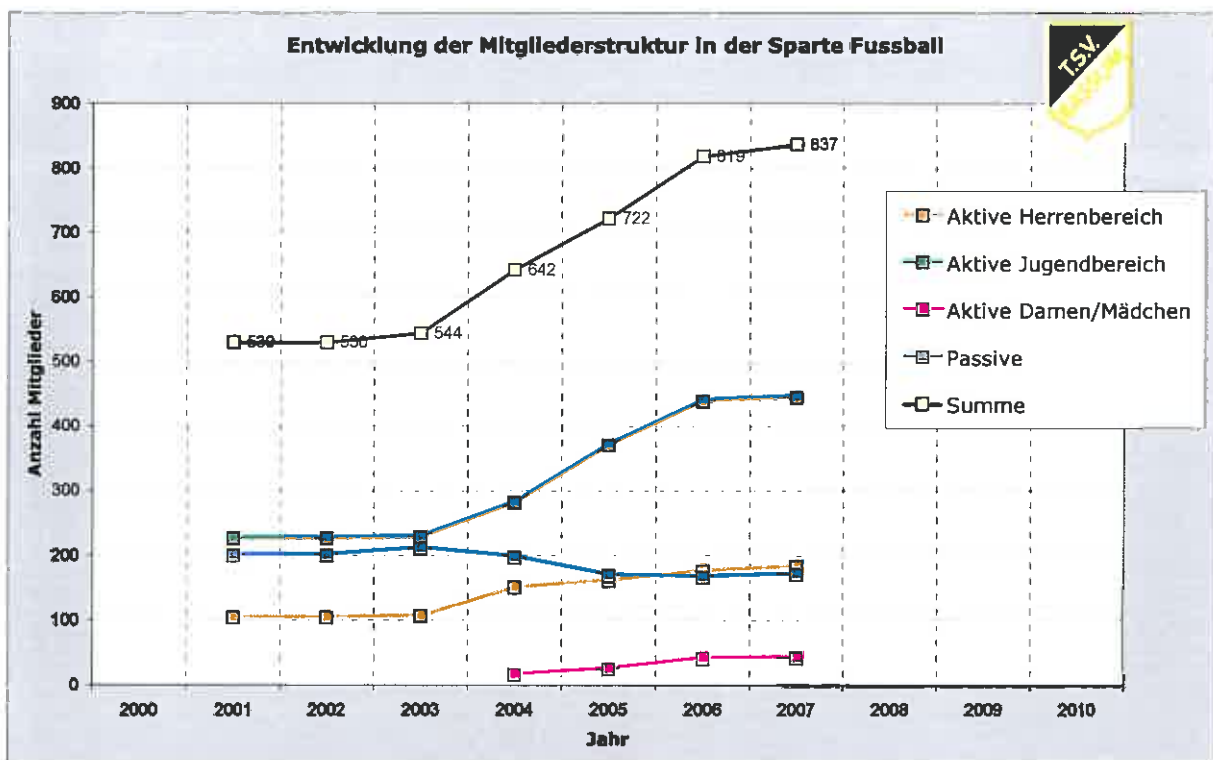
„Minispielfelder“ in Zusammenarbeit mit den Städten und Kommunen an.

Die Vorteile, einen Platz zu haben, der Winter wie Sommer bei jeder Witterung bespielbar ist, würde unsere **hervorragende Jugendarbeit** sehr unterstützen.

Wir leben für den Fußball und fördern ihn; **Wir** vermitteln fußballerische und soziale Kompetenz; **Wir** kämpfen gegen Rassismus und Gewalt; **Wir** tun etwas gegen die Bewegungsarmut und Isolation; **Wir** kümmern uns mit unseren jungen und alten „Kickern“ um die Infrastruktur; **Unser Team-Sport** fördert die Integration und verbindet! Dazu braucht es eine taugliche Infrastruktur!

Funktionierende Jugendarbeit

Steigende Mitgliederzahlen zeigen uns, der vor sechs Jahren eingeschlagene Weg ist richtig.



Stetig steigende Mitgliederzahlen und eine **funktionierende Jugendarbeit** werden nicht nur in Bassum, sondern überregional anerkannt und zeigen der TSV BASSUM ist eine gute Adresse.

Das Projekt wird überwiegend unseren derzeit 20 Jugendteams, also **über 400 Bassumer Kindern und Jugendlichen** zu Gute kommen.

Ein ausreichender Trainings- und Spielbetrieb ist jedoch für alle Mannschaften langfristig nicht möglich. Die einzige Alternative wäre die Abmeldung einzelner Mannschaften, womit Jugendliche wieder auf der

Straße liegen würden. Dies entspricht jedoch nicht unserer Überzeugung, unserem Konzept und unserem Leitbild.

Die Kosten

Der Bau des Kunstrasenplatzes kostet ca. 450.000 Euro (Kostenschätzung anhand Internetreschärschen).

Den größten Teil müsste der Landkreis aufbringen, da hier noch eine vertraglich zugesicherter Vereinbarung für einen neuen Platzbau gibt. Ein weiterer Teil sollte aus Fördermitteln des LSB (20% = 90.000 Euro) und anderer (Gemeinde Bassum = 100.000 Euro) kommen und den Rest (~Euro) müssten Spendenideen bringen.

Die aktuelle Situation

Die beiden Trainingsplätze und die beiden Spielplätze sind in einem sehr schlechten Zustand.

Ein geordnetes Training ist kaum mehr möglich, die Verletzungsgefahr ist enorm und die Einteilung der Plätze fürs Training kaum noch zu organisieren.

Über 400 Bassumer Kinder und Jugendliche spielen beim TSV Fußball. Täglich wird auf dem Sportgelände stundenlang trainiert und gespielt. Doch was passiert bei schlechter Witterung? Ist der Rasenplatz einmal aufgeweicht ist ein ordentlicher Betrieb nicht mehr möglich, Trainingseinheiten müssen zum „Wohle“ der Spiele ausfallen, der Trainingsbetrieb ruht wochenlang.

Ein Kunstrasenplatz wird hier Abhilfe schaffen. Während die Rasenplätze gesperrt oder geschont werden, wird auf Kunstrasen ganz normal weitergespielt.

So kann und sollte es nicht weiter gehen!





Die momentan schlechten Platzverhältnisse stellen den Verein schon jetzt vor immense Probleme. Nur mit hohem Aufwand und vor allem **ehrenamtlichen Engagement** vieler Bassumer ist es noch möglich, diese zum Teil zu kompensieren.

Den **Kindern und Jugendlichen unserer Stadt** muss weiterhin die Möglichkeit gegeben werden, in Bassum Fußball zu spielen. Und das geht nur, wenn ihnen auch ein zeitgemäßer Sportplatz geboten wird.

Beurteilung der Finanzlage

Die zur Zeit vorherrschende schlechte Konjunkturlage erschwert die Finanzmittelbeschaffung. So sind noch diverse Hürden zu meistern bis auf der Bassumer Sportanlage eine angemessene Infrastruktur zur Verfügung stehen wird.

Wer soll das bezahlen?

450.000 Euro (erste Schätzung) sind für das Projekt notwendig, und die Stadt – Eigentümerin der Sportstätte – sollte nach unseren Vorstellungen das Projekt angehen und mit dem Landkreis ein Agreement finden. Für die Stadt rechnet sich die ganze Angelegenheit durchaus. Ihr gehört der Trainingsplatz, sie muss ihn unterhalten. Eine optimale Pflege würde die Stadt rund 22.000 Euro im Jahr kosten. So viel freilich hat die Kommune angesichts leerer Kassen in den letzten Jahren nie aufgebracht, nicht zuletzt deshalb müsste der Platz nun aufwändig saniert werden. Hinzu kommt, dass die Pflege des Kunstrasenfeldes dem Verein übertragen werden könnte, was der Stadt wiederum jährlich Kosten von 6.000 Euro erspart.

Durch den Verkauf von Quadratmeter großen Parzellen des neuen Kunstrasenplatzes an „Eigentümer“ könnte der Verein einen Anteil von vielleicht 80.000 Euro abdecken.

Neben guten Ideen und Anlässen wird zusätzlich die Unterstützung von Firmen, Sponsoren, Gönnern, Mitgliedern und vor allem von der Bevölkerung notwendig sein.

Weitere Drittmittel machen den Kunstrasenplatz dann möglich. So sollte der Landessportbund (Förderungsrichtlinie 20%) 90.000 Euro und die Gemeinde 100.000 Euro aufbringen.

Nur mit Unterstützung eines tatkräftigen und initiativen Gremiums lässt sich dieses ehrgeizige Projekt zu Gunsten der **Jugendförderung** realisieren.

Das der TSV BASSUM eine **enorme Jugendarbeit** leistet zeigen alleine die 20 Jugendmannschaften die am Spielbetrieb teilnehmen, mit den jungen Herrenmannschaften und den „Alten Herren“ und Freizeitteams bewegen sich aktuell 26 Mannschaften auf unserem Trainingsgelände in Bassum, das ist **echte Jugendförderung, "Der Verein tut was!"**



Das Projektteam

Für die Realisierung (Konzept und Umsetzung) des zukunftsweisenden Projektes „Kunstrasen Bassum“ ist ein Projektteam ein zu setzen.

Das vom TEAM zu erstellende Konzept (Grundlagenarbeit wurde bereits von der Sparte Fußball gemacht) bildet die Grundlage für die Beschaffung der finanziellen Mittel zur Realisation des Projekts „Kunstrasen Bassum“. Es soll möglichen Interessenten als Informationsdokument über Ziel und Zweck des Projekts dienen sowie die Palette der Unterstützungsmöglichkeiten aufzeigen.

Dieses TEAM besteht aus Mitarbeitern der Verwaltung, des Stadtrates, des Vereines, Eltern und Mitglieder der Fußballsparte (~8-10 Personen).

Erforderliche Rahmenbedingungen

Die Finanzierungsaktivitäten des Platzumbaus darf die Finanzierung der operativen Tätigkeiten des TSV BASSUM nicht negativ beeinflussen. Sie erfolgt größtmöglich außerhalb des ordentlichen Finanzhaushalts des TSV BASSUM. Der Vereinsleitung ist mittels quartalsmäßigem Reporting eine Übersicht des Arbeitsstandes durch das Projektteam zu erstatten.

Bei vorzeitigem Abbruch des Projekts aus Gründen mangelnder Finanzierung oder negativem Entscheidungen aus Politik und Verwaltung sind für bereits eingegangene Vereinbarungen individuelle Lösungen zu suchen.

Gründe für einen Kunstrasen

Die Zeiten ändern sich.

So auch die Gesichter von Spielfeldern. Heutzutage ist ein Kunstrasenfeld zeitgemäß. Unsere Trainingsplätze sind inzwischen über 35 Jahre alt und entsprechen längst nicht mehr den Anforderungen an ein modernes Spielfeld.

Uns geht es darum, **unserer Jugend** ein modernes Spielfeld zu bieten und einen geordneten und sichereren Trainings- und Spielbetrieb zu ermöglichen. Deshalb möchten wir das Spielfeld in unsere wunderbar gelegene Anlage einbinden und würden ein Spielfeld schaffen, dass jederzeit bespielbar ist.

Durch den Kunstrasenplatz würden die jährlichen Kosten für den Verein und die Stadt Bassum reduziert werden bzw. völlig entfallen. Hier sind vor allem die Wasserkosten (Platzbewässerung), die Pflegekosten (Mähen, Düngen

und Kreiden) oder die ständige Erneuerung der Grasdecke (nur Aufbürsten und Reinigen) zu nennen.

Große Löcher, gravierende Unebenheiten, keine Grasnarbe mehr, und eine dadurch entstehende Verletzungsgefahr sind bis heute ständiger Begleiter beim Fußballspielen auf unserer Anlage.

Wir möchten unseren 20 Jugendmannschaften und den Seniorenspielern ein Spielfeld bieten, auf dem es Spaß macht zu spielen.

Ein weiterer wesentlicher Vorteil ist die hohe Belastbarkeit, hier können ohne Probleme >40h/Woche gespielt werden auf Rasenplätzen max. 15h/Woche.

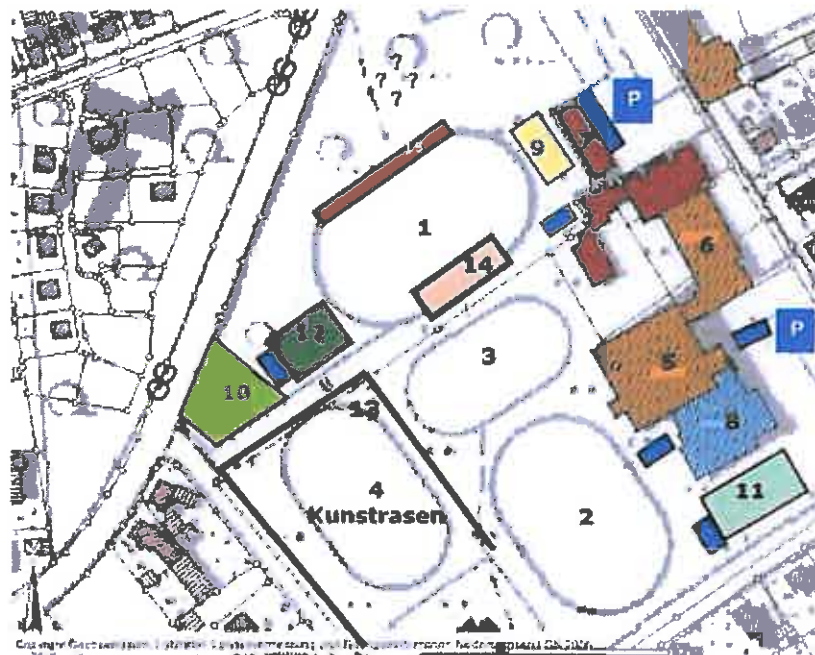
Weiterhin wäre der Kunstrasen über das gesamte Jahr hinweg bespielbar.



Moderne Anlage

Die geplante Anlage wird von der Beschaffenheit den allerneuesten Standards gerecht. Der Kunstrasen benötigt keine Bewässerung mehr. Die FIFA hat durch den Generalsekretär Joseph Blatter gerade ein neues Zertifikat ausgestellt. Auch im Profibereich werden vermehrt Kunstrasenplätze eingesetzt.

Es wäre ein weiterer Schritt um unsere schöne zentral gelegene Sportanlage in eine zeitgemäße multifunktionale Sportanlage umzuwandeln. Neben der bereits vorhandenen Sandanlage (Beach-Sportarten) könnten z.Bsp. mittels eines asphaltierten Kleinfeldes die Skate- und Inlinersportarten, sowie weitere Ballspiele, wie Basketball und Futsal integriert werden.



Sportanlage

- 1 A-Platz (Kampfbahntyp C (Schul- und Sportbetrieb)) -> Tartanbahn ???
- 2 B-Platz
- 3 C-Platz
- 4 D-Platz (7-er Platz) **KUNSTRASSEN**; Konzept liegt vor
- 5 Neue Sporthalle
- 6 Alte Sporthalle
- 7 SportArena (Vereinsgaststätte)
- 8 Hallenbad
- 9 Vorhandene Sandanlage (Beachvolleyball...)
- 10 Spielplatz; Zusammenlegung/Übergang zum „öffentlichen Bolzplatz“ Kleinfeld Projekt DFB; Schaffung einer Einheit für die „Bevölkerung.“
- 11 Asphaltiertes Kleinfeld (Skater, Inliner, Basketball, Futsal...) -> Verlegung der Anlage vom Naturbad
- 12 DFB-Jugendförderung (Kunstrasenplatz 13*20) -> Antrag zum Projekt des DFB
- 13 Zaunanlage (Angebote liegen vor)
- 14 Tribüne (Ideen und Konzeption liegen vor)
- 15 Doppelte Bandenwerbung (integrierte Variante zum Vorhandenen); Konzept vorhanden

 Fahrradstellplätze
Fisbahn

**BASSUMER
SPORTZENTRUM**

Jürgen Schäfer

www.tsvbassumfussball.de



Das weitere Vorgehen

Der Vorstand des TSV BASSUM trägt diesen Antrag unserem Bürgermeister Bäker vor. Dieser erörtert mit dem Stadtrat kurzfristig die Möglichkeiten einer Umsetzung. Für dieses Vorhaben bitten wir im Namen einer **funktionierenden Jugendarbeit** um Unterstützung.

Ein erstes Gespräch über die aktuellen Pläne, sowie über das Konzept der Finanzierung sollte zeitnah möglich sein.

Die Stadt Bassum sollte hierzu in ihren einzelnen Fachabteilungen prüfen was in welcher Form machbar und für beide Seiten tragbar ist, damit vorhandene Ressourcen genutzt werden und eine Grundlage für die Projekteröffnung entsteht.

Eine erste positive Stellungnahme von der Stadt Bassum wäre dann der Startschuss für die **zweite Planungsphase**, um dann die weitere Vorgehensweise abzustecken.

Unterstützen auch Sie das „Projekt Kunstrasen“ für eine Jugend mit sportlicher Zukunft in Bassum.

Jürgen Schäfer
TSV BASSUM von 1858 e.V.
-Sparte Fußball-

